

Herzogenrath Hiobsbotschaft für 16 Vereine

Muss das Merksteiner Bürgerhaus abgerissen werden?

Diese Nachricht trifft die vielen Vereinsmitglieder, die sich hier regelmäßig treffen, ins Mark: Es gibt ein alarmierendes Ingenieurs-Gutachten zum Bürgerhaus an der Comeniusstraße in Merkstein.



Heimat von 16 Vereinen: die ehemalige Schule an der Comeniusstraße im Jahr 2024. Foto: Wolfgang Sevenich

Franz-Josef Türck-Hövener, Herzogenraths Technischer Beigeordneter, atmet schwer, wenn man ihn auf das Thema Comeniuschule anspricht. „Das alles ist ganz schön besch ...!“ In der Vereinswelt herrscht derweil größte Sorge, nachdem andeutungsweise durchsickerte, was heute Abend ab 20 Uhr beim Infotreffen im Bürgerhaus offiziell bekannt gemacht werden soll: Die Tage der alten Schule an der Comeniusstraße sind ziemlich sicher gezählt. Nachdem immer mehr Feuchteschäden offenbar geworden waren, hatte die Verwaltung im vergangenen Jahr bereits ein Gutachten in Auftrag gegeben. Feuchteschäden und Schimmel, aufgrund dessen der Stadtsportverband aus seinem bisherigen Domizil bereits ausgezogen war. Schimmel ist das eine, das große Problem aber ist vielmehr die Sache mit den Fluchtwegen, die in einem öffentlichen Gebäude gewährleistet sein müssen. Die sogenannte Feuerwiderstandsklasse F90 sei einzuhalten, wie Türck-Hövener gegenüber unserer Zeitung erläutert. Das bedeutet: Bauteile und Konstruktionen müssen im Fall eines Brandes mindestens 90 Minuten lang standhalten, damit Menschen, die sich in den Räumen aufhalten, ausreichend Zeit haben, sich in Sicherheit zu bringen. Durch das Treppenhaus am besten. Doch da genau liegt die Krux: Das Gebäude steht auf Bergsenkungsgebiet, wie Türck-Hövener erläutert. Das habe man auch schon vor Jahrzehnten gewusst, weswegen

stützende Stahlträger eingezogen wurden. „Aber die Setzungsrisse werden mittlerweile immer größer“, Feuchtigkeit dringe ein und die Stahlträger seien nicht mehr im nötigen Maße geschützt. Stahl, so erklärt der Technische Beigeordnete, verliere im Gegensatz zu Beton ab 500 Grad Celsius „schlagartig“ seine Tragfähigkeit – und F90 kann nicht mehr garantiert werden.

Während man Fluchtwege für die Einrichtungen in Parterre mittlerweile noch darstellen könne, sehe dies für die oberen Etagen ganz anders aus. Das Dilemma, so Türck-Hövenner: Die meisten Vereine seien mit größeren Gruppen im Hause vertreten, die im Ernstfall Person für Person durchs Fenster über Leitern gerettet werden müssten, was laut Gutachten im vorgeschriebenen Zeitraum nicht möglich sei.



Die historische Aufnahme zeigt die Comeniuschule um das Jahr 1915. Foto: Archiv Wolfgang Sevenich

Die Fluchtwege seien in der Vergangenheit schon nachgerüstet und auch die Setzungsrisse schon mal verputzt worden, aber eben wieder aufgerissen. Auf mindestens eine halbe Million Euro werden die nötigen Arbeiten alleine für die Ertüchtigung des Brandschutzes geschätzt. Geld, das zum einen im Haushalt nicht vorhanden ist und der Technische Beigeordnete zum anderen auch nicht mehr ausgeben würde: „Das Gebäude ist insgesamt so marode, das wäre nicht vertretbar.“

So gilt es nun in Kooperation mit der zuständigen Beigeordneten Renate Wallraff für die Vereine eine Lösung zu finden. Wobei Türck-Hövenner zunächst auch auf die Solidarität der Bürgerhaus-Nutzer untereinander setzt. Will heißen: Vorerst wird Zusammenrücken angesagt sein.

111 Jahre ist das prägende Gebäude alt: Im Jahr 1913 vom EBV für die Kolonie Streiffeld errichtet zogen 1914 katholische und evangelische Schülerinnen und Schüler ein. Während des Ersten Weltkriegs wurde die Schule als Kriegsgefangenenlager genutzt. Am 1. April 1939 war sie nach Ernst Moritz Arndt benannt worden, dem umstrittenen Dichter und Bonner Professor, der wegen seines Gedankenguts von den Nazis verehrt wurde.

Im Jahr 1961 ging das Gebäude in den Besitz der damaligen Gemeinde Merkstein über. 1963 zog die Sonderschule mit ein, 1968 entstanden hier eine Gemeinschaftsgrund- und Gemeinschaftshauptschule. Mit Beginn des Schuljahrs 1996/97 zog die Grundschule in den Neubau an der Dietrich-Bonhoeffer-Straße um. Seitdem dient die Comeniuschule als Bürgerhaus und Heimstatt für mittlerweile 16 Vereine, im Parterre ist die Kita Gänseblümchen untergebracht.